

FAMILIENFERIEN UND HAUSRIFFTAUCHEN AN DER COSTA BRAVA

Wenn ein Elternteil taucht, verbringt der andere Teil der Familie oftmals einen halben Ferientag alleine wartend. Es sei denn, Tauchplatz, Sandstrand und Unterkunft sind so nahe beieinander, dass man mühelos dazwischen hin- und herpendeln kann.

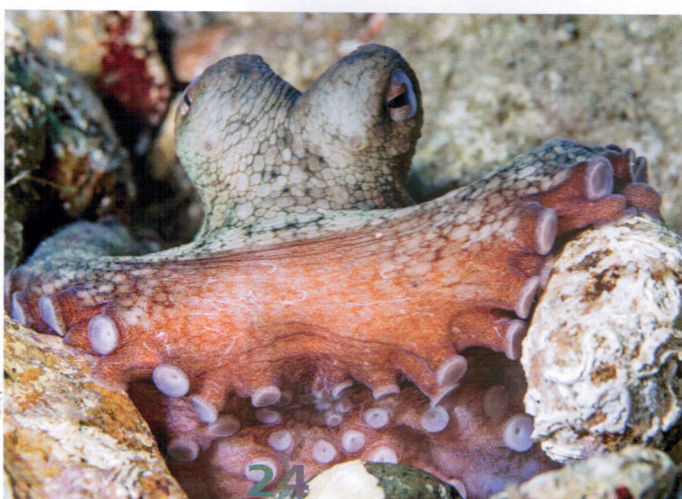
Taucher mit kleinen Kindern kennen das: Tauch- und Familienferien schliessen sich zwar nicht à priori gegenseitig aus, begünstigen sich jedoch auch nicht: Denn punkto Ferien haben Familien mit kleinen Kindern hohe Ansprüche wie eine unkomplizierte Anreise, kindertaugliche Unterkünfte und Rahmenbedingungen, die viel gemeinsame Zeit erlauben. Denn lange Flüge in entlegene Tauchdestinationen und Umsteigen sind für kleine Kinder langweilig und anstrengend, was sie lautstark kundtun, wodurch die Reise noch zusätzlich länger empfunden wird. Ausserdem geht bei den meisten Familien das Kontingent für Freigepäck schon für Kinder- und insbesondere Strandspielsachen, Plüschtiere, Ersatzkleidung, Windeln, usw. drauf, womit kaum mehr Platz für Tauchgepäck bleibt. Ferner nehmen Tauchgänge an Tauchplätzen, die nur mit dem Boot erreichbar sind, viel Zeit zulasten von gemeinsamer Zeit mit der Familie in Anspruch. Tauchhotels mit Hausriff sind jedoch kaum auf Beherbergung und Bewirtung von Kleinkindern ausgerichtet und eignen sich deshalb ebenfalls nur bedingt für Familienferien. Ganz abgesehen davon sind die von Kleinkindern bevorzugten Sandstrände, die sie mit Sandburgen und -Kuchen kultivieren möchten, oftmals dort nicht vorhanden, wo Hausriffe sind, und umgekehrt. Ausserdem gibt es kaum Hotels oder Tauchbasen mit Hausriff, die in nur wenigen Stunden Anreisezeit erreichbar wären, ausser vielleicht Ägypten, das aber kleinen Kindern ausser Swimming Pools kaum viel zu bieten hat und darüber hinaus derzeit mit Reisewarnungen belegt ist.

Ferien- und Tauchdestinationen, die all diesen Ansprüchen gerecht werden, sind somit dünn gesät.

Eine davon ist **Tamariu** an der spanischen Mittelmeerküste Costa Brava. Dieses idyllische ehemalige Fischerdörfchen befindet sich ca. 100km südlich der französischen Grenze und ca. 130 km nördlich von Barcelona am Ende einer tief eingeschnittenen schmalen Bucht, die zu drei Seiten von einem Pinienwald umgeben ist. Ihre Strandpromenade ist nur gerade ca. 200m lang, zieht sich halbkreisförmig um den Sandstrand und von aufgestockten, ehemaligen Fischerdörfern gesäumt. An ihrem Ende befindet sich **Stolli's Tauchbasis**, die einzige des Dorfes. Diese kleine, aber feine Tauchbasis wurde 1971 von einem Deutschen namens Stolli gegründet, zählt 20 komplette Leihhausrüstungen sowie 40 Tauchflaschen zu ihrer Infrastruktur und befindet sich nur gerade 30 Meter vom Bootsanlegeplatz und vom Einstieg zum Hausriff entfernt.

Mit ihrem **Tauchboot Gabriela**, das Platz für 10 Personen bietet, wird einmal täglich einer der 8 Bootstauchplätze in der Umgebung angefahren, die allesamt innerhalb von höchstens 25 Minuten erreichbar sind. Dank der überschaubaren Grösse der Tauchbasis gestaltet sich die Betreuung durch das sympathische und sehr hilfsbereite Team ausgesprochen flexibel. So ist es nach Absprache durchaus möglich, hin und wieder mal einen Tauchgang auch vor den offiziellen Öffnungszeiten der Tauchbasis vorzunehmen, um die frühmorgendliche Lichtstimmung unter Wasser und das Erwachen des Riffs geniessen zu können.

Der **Einstieg zum Hausriff** befindet sich wie gesagt direkt an der Seepromenade bzw. vor Stolli's Tauchbasis und ist über eine Pier bequem zu erreichen. Das überaus artenreiche und vielseitige Hausriff beginnt auf ca. 3 Meter Tiefe und geht bis ca. 15 Meter Tiefe, wird auf der einen Seite von einer zerklüfteten Felswand und auf der anderen Seite von den Verankerungen der Bojen begrenzt, welche zugleich die bootsfreie Zone markieren, in der es sich befindet. Da es sowohl felsigen Untergrund, mit Krustenanemonen bewachsene Fels-





brocken, Sandboden und dichte Seegraswiesen umfasst, beheimatet es auch eine grosse Zahl unterschiedlicher Lebewesen: Bereits nach dem Einstieg stösst man auf die ersten Kraken, Sepien und Schleimfische, und im Verlauf des Tauchgangs kann man auf See- und Grasnadeln, Drachenköpfe, Schleimfische, einen Barrakuda, Partnergarnelen, Einsiedlerkrebse, Schlangenaale, Muränen, und zahlreiche Arten von Nacktschnecken treffen. Mit etwas Glück bekommt man einen Knurrhahn, einen Himmelsgucker oder eines der Seepferdchen zu sehen, die sich in den ausgedehnten Seegraswiesen verstecken. Die geschützte Lage in der Bucht erlaubt normalerweise geringe Strömungen und gute Sichtweiten, welche im offenen Wasser Sicht auf die zahlreichen Fischeschwärme freigeben.

Natürlich decken diese Schilderungen bisher nur den rein taucherischen Teil, jedoch noch nicht den Familienaspekt der Ferien ab. Aber dank der überschaubaren Grösse von Tamariu erreicht man Tauchbasis und Hausriff auch von den entferntesten Unterkünften des Ortes zu Fuss in wenigen Minuten und vom Sandstrand aus in nur wenigen Sekunden. Dieser ist überaus gepflegt und von Rettungsschwimmern bewacht. In dessen unmittelbarer Nähe befinden sich ein knappes Dutzend guter Restaurants und Imbissstuben, welche von morgens früh bis abends spät durchgehend geöffnet sind.

Wem Hausriff und Sandstrand noch zu wenig Abwechslung bieten, den lädt die malerische Landschaft der Costa Brava zu Wanderungen oder Ausflügen wie bspw. der 30 km entfernten, historisch geprägte Provinzhauptstadt Girona ein.

Text und Bilder: D. Wirz / www.aquacam.ch



Stolli's Tauchbasis – www.stollis-divebase.eu

Preise Tauchen: Non Limit Tauchen – eine Woche mit eigener Ausrüstung, ohne Guide (1 Boottauchgang täglich und Luft unbegrenzt für Buchttauchgänge) – EUR 196.–

Buchttauchgang mit eigener Ausrüstung am Hausriff – EUR 12.50

1 Boottauchgang mit eigener Ausrüstung – EUR 28.–

Unterkunft: zahlreiche kinderfreundliche Hotels und Mietwohnungen im Ort, z.B. Hotel Tamariu direkt an der Strandpromenade:

<http://www.tamariu.com>

Anreise: mit dem Auto ca. 9 Std. ab Bern oder Flug bis nach Barcelona und danach mit dem Mietauto ca. 90 Minuten bis Tamariu

Ausflugsziele in der Umgebung: Wanderung zum nahe gelegenen Leuchtturm Sant Sebastia, Tagesausflug Girona, Water World Lloret de Mar, Zweitagesausflug nach Barcelona, Dali-Museum in Figueres, etc.